



Frühes Fördern von Anfang an

Implementierung des Netzwerkes INFamilie im Stadtbezirk Eving



DORTMUND

Ausgangslage

- Kein Kind zurücklassen
- Stadtbezirksteam



Kein Kind zurücklassen

- Modellvorhaben des Landes NRW
- 6 Teilprojekte
- Werdende Eltern- informiert von Anfang an
- Kooperationen mit MSO im Kontext frühe Förderung
- Bildungs- und Förderangebote für 0-3 Jährige
- Übergang Kindertageseinrichtung- Grundschule;
Schwerpunkt: Sprachbildung im Übergang
- **INFamilie- Referenzquartier in der Dortmunder Nordstadt**
- Lotsensystem/Vereinbarungsmanagement



Stadtbezirksteam

Fachreferat für Kinder- und Jugendförderung
Sprecherin der TEK/FZ FABIDO
Erziehungsberatungsstelle
Aktionsraumbeauftragte
Jugendhilfedienst
Familienbüro



Lebensphasen, Sozialraum, Ankerstandorte

- Orientierung am Lebensphasen-Modell und institutionalisierten Betreuungsformen.
- Ausrichtung auf Sozialräume/Quartiere und ihre sozio- strukturelle Individualitäten
- Kleinräumige Vernetzung sozialer Akteure
- Nutzung von Ankerstandorten
- Berücksichtigung infrastruktureller Rahmenbedingungen des Sozialraums

Quartier “Märchensiedlung“

4397 Einwohner/innen

15,8 % Arbeitslosigkeit

32,9 % der Menschen haben ausländische Wurzeln

22,8 % aller Einwohner leben von Hartz IV

318 Kinder sind zwischen 0 – unter 10 Jahren alt,
davon leben 40 % von Hartz IV

110 Alleinerziehende Haushalte mit einem Kind

110 Kinder/Familien werden von der Jugendhilfe betreut

NETZWERK
IN FAMILIE



Was möchten wir erreichen?

- Verbesserung der sozialen Infrastruktur
- Optimierung und Ausbau vorhandener Förderangebote
- Unterstützung der Eltern und Kinder
- Sprach- und Bildungsförderung
- Schaffung von Nachteilsausgleichen
- Herstellung von Bildungsgerechtigkeit

